

Eine kleine Einführung in die Materie...

Luzern, 13. Juni 2018

Philomena Colatrella, CEO



Agenda

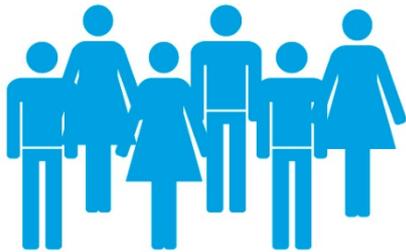
- Kurzes Unternehmensporträt der CSS Versicherung
- Kosten- und Prämienwachstum in der Grundversicherung
- Kostendämpfungsmaßnahmen des Bundesrates
- Prioritäten für die CSS Versicherung



Die CSS Gruppe mit Sitz in Luzern wurde 1899 gegründet. Das traditionsreiche Unternehmen versichert rund 1,7 Millionen Menschen und zählt mit einem Prämienvolumen von 6,17 Milliarden Franken zu den führenden Schweizer Kranken-, Unfall- und Sachversicherern. In der Grundversicherung ist sie Marktführerin: 1,34 Millionen Menschen vertrauen der CSS, die mit 114 Agenturen schweizweit und rund 2700 Mitarbeitenden nahe bei ihren Versicherten ist. Die CSS stellt Informationen zur Verfügung, die Orientierung bieten und in Fragen rund um die Gesundheit unterstützen.



Wichtige Zahlen des Jahres 2017



1.342

**Anzahl Grundversicherte
(in Mio.)**

Die Gesamtzahl der Personen, die Ende 2017 bei der CSS Gruppe versichert waren, belief sich auf 1.7 Millionen.

**Bruttoprämien
6.166 Mrd. CHF**



**Leistungskosten
5.086 Mrd. CHF**

153.6

Konzernergebnis in Mio. CHF

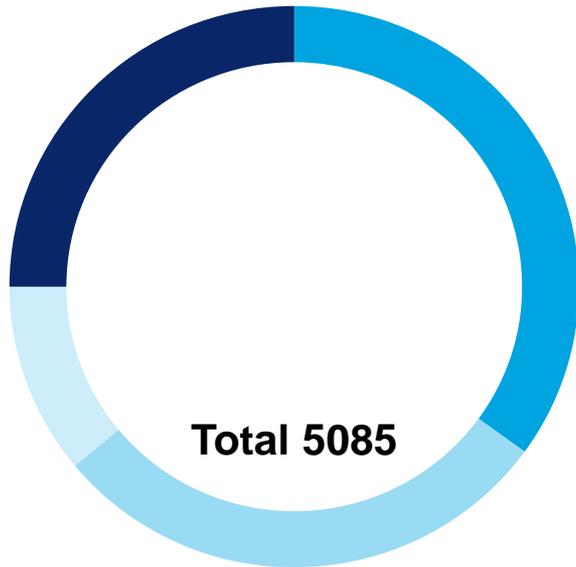
Dank dem Überschuss von 153.6 Millionen Franken steht die CSS Gruppe weiterhin stabil da.

Kennzahlen 2017

Beträge in tausend CHF <i>Konzernzahlen per 31.12.2017</i>	2017	2016
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	6 166 621	5 855 480
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	- 5 606 764	- 5 376 972
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	- 493 751	- 481 381
Konsolidiertes Ergebnis	153 577	98 114
Schadensatz	88,9%	90,2%
Kostensatz	8,0%	8,2%
Combined Ratio	96,9%	98,4%
Anzahl OKP-Versicherte per 31.12.	1 341 862	1 327 559
Vollzeitstellen	2 420	2 417
Anzahl Agenturen	114	115

Die Versicherungsleistungen der CSS

Leistungen pro Kostengruppe
in Mio. CHF (OKP)

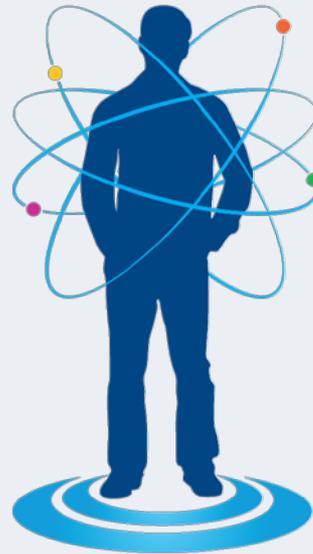


- 34% Spitäler (1731)
- 29% Ärzte, inkl. Medikamente (1487)
- 11% Medikamente Apotheke (558)
- 26% Übrige Kosten (1314)

Prämien sind ein direktes Spiegelbild der Kosten:
Die CSS ergreift kostendämpfende Massnahmen.

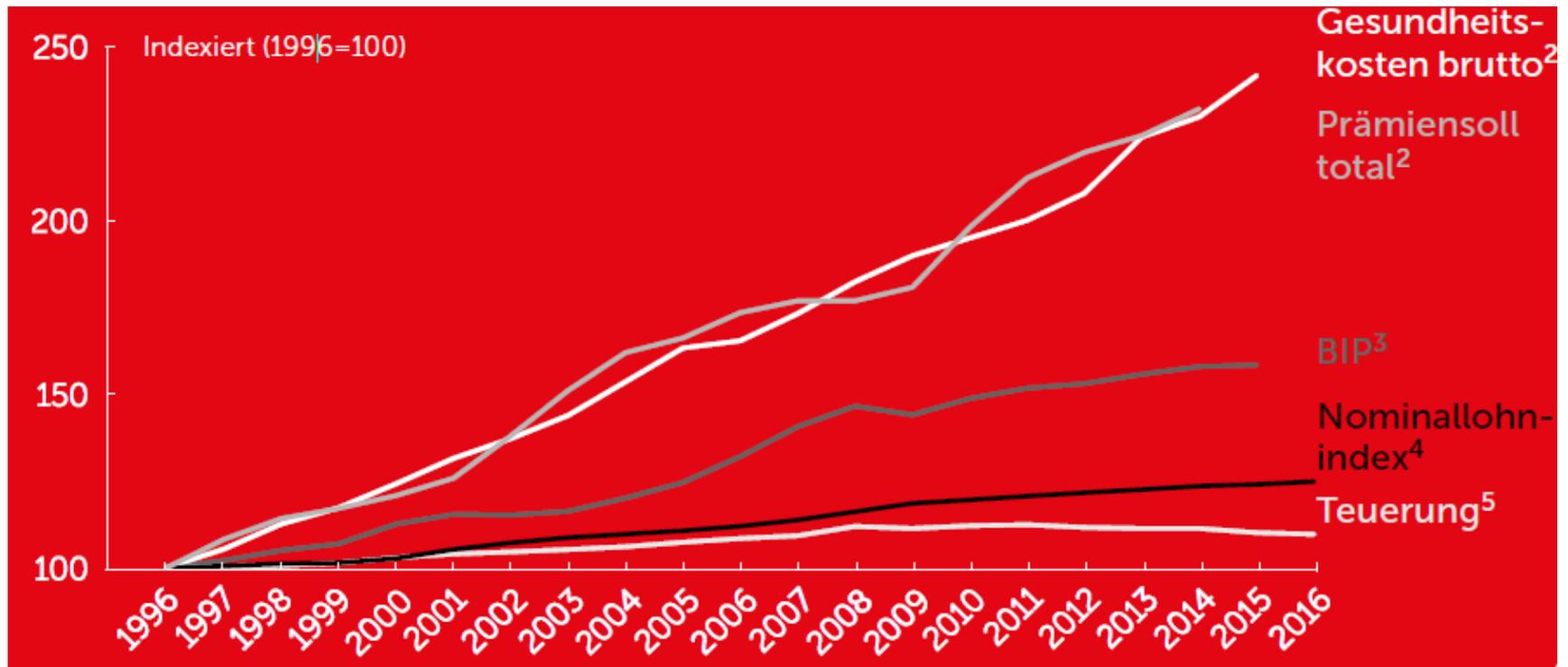
Jeder gesparte Franken kommt den Versicherten zugute. Die CSS setzt deshalb auf

- straffe **Kontrolle der Leistungskosten**,
- **Dienstleistungen** für ihre Versicherten:



- **Betreuungsprogramme**
- **Ärztliche Zweitmeinung**
- **24h Notfall- und medizinische Beratung**
- **Integrierte Versorgung**
- **Versorgungsverträge**

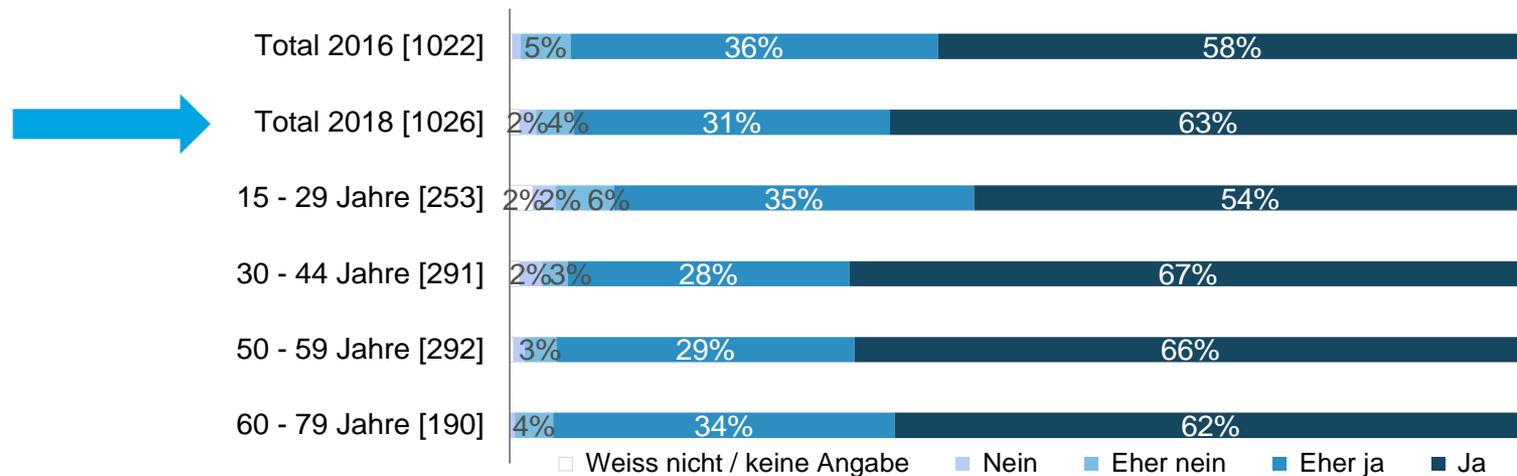
Kosten- und Prämienentwicklung



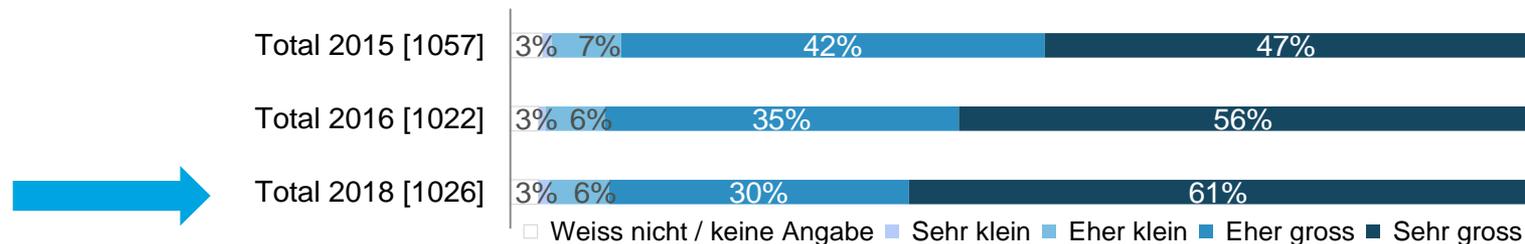
Seit 1996 stiegen die Brutto-Gesundheitskosten im Vergleich mit der Wirtschaftsleistung (BIP) der Schweiz um den Faktor 2.4. Die Prämien wuchsen im Verhältnis zum Nominallohn sogar um das Fünffache.

94% sind besorgt über Prämien

F1: Das Gesundheitssystem der Schweiz gehört zu den besten der Welt, allerdings auch zu den teuersten. Krankenkassenprämien steigen jährlich um durchschnittlich 3,4%. Bereitet Ihnen diese Entwicklung Sorgen?



F1.1: Wie gross ist Ihrer Meinung nach der politische Handlungsbedarf?



Quelle: LINK Institut | Konsumentenforum kf | Pulsmesser 2018 | 170940 | Januar 2018

Entwicklung Kostengruppen

Kostengruppe	Wachstum 2008-2016	Tarif	Wer	Staatliches Mengen- oder Preisinstrument
Arzt ambulant	43%	Tarmed	Vertrag	Kantonale Angebotsregulierung: Zulassungsstopp. Kantonale Preisregulierung: TPW Genehmigung
Spital stationär	30%	DRG (ab 2012)	Vertrag	Kantonale Angebotsregulierung: Spitalplanung. Kantonale Preisregulierung: Baserate Genehmigung
Spital ambulant	68%	Tarmed	Vertrag	Kantonale Preisregulierung: TPW Genehmigung
Medikamente Arzt und Apotheke	21%	Spezialitätenliste	BAG	Höchstpreise
Pflegeheime	4%	Beiträge	Bundesrat	Kantonale Planung, Beitrag durch BR festgelegt
Spitex	75%	Stundentarif	Bundesrat	Preise
Labor	76%	Analysenliste	EDI	Höchstpreise

Feststellungen

Die Prämienhöhe stellt für immer mehr Versicherte bis weit in den Mittelstand eine massive finanzielle Belastung dar. Prämien sind direktes Abbild der Kosten.

Hauptgründe für den Kostenanstieg sind Mengenausweitung - induziert durch den medizinischen Fortschritt, eine höhere Anspruchshaltung, die zunehmende Angebotsdichte sowie unser genereller Wohlstand.

Die Schweiz hat ein teures, mengengetriebenes Gesundheitswesen mit sehr gutem Zugang. Aber: Intransparente Outcome-Qualität und viel Effizienzpotential.

Expertenbericht des BR

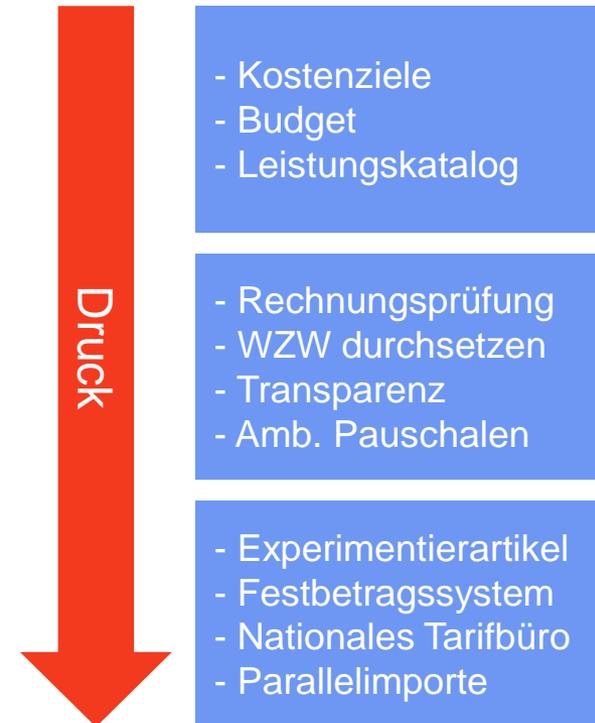
Angriffspunkte



Problematik



Beispiele



Fazit für die CSS Versicherung

- Es liegen nun 38 Massnahmen, mit denen das Kostenwachstum gedämpft werden kann. Die CSS unterstützt die Umsetzung dieser Massnahmen.
- Im Zentrum stehen dabei – neben verbindlichen Kostenzielen und Experimentierartikel – die Realisierung von Effizienzgewinnen bei gleichbleibender, oder gar gesteigerter Qualität.

Prioritäten für die CSS:

Die CSS will jene Massnahmen proaktiv in Angriff nehmen, deren Umsetzung die Versicherer adressiert. Dazu gehören u.A.:

- Koordinierte Versorgung stärken
- Verlagerung von stationär zu ambulant
- Pauschalen im ambulanten Bereich fördern
- Optimierung Rechnungsprüfung

Vielen Dank



CSS
Versicherung